



(R)eine Herzensangelegenheit: In der Klinik für Innere Medizin im KKH Stollberg werden u. a. Herzschrittmacher und Defibrillatoren implantiert.



OA Dr. Glänzel überwacht die Spiroergometrie.

Leistungsspektrum Klinik für Innere Medizin I, Kardiologie, Pulmologie/Schlafmedizin am KKH Stollberg

Kardiologie

- EKG, Langzeit-EKG und -Blutdruckmessung
- Spätpotenziale und Frequenzvariabilitätsbestimmung
- Laufbandergometrie
- Rhythuskartendiagnostik und invasive Rhythmusdiagnostik
- Implantation von Event-Rekordern, Herzschrittmachern, Defibrillatoren und biventriculären Systemen
- Herzbeutelpunktion
- Kipptischuntersuchung
- Duplex-Sonographie der hirnvorsorgenden und peripheren Arterien sowie Venen
- Angiografien peripher und des Aortenbogens
- Linksherzkatheter
- Schlaganfallstation, TNS-Netzwerk

Pulmologie

- Lungenfunktionsprüfung mit und ohne Bronchien erweiternde Mittel
- Test auf Überempfindlichkeit der Bronchien
- Diffusionstest
- 6-Minuten-Gehtest
- Sauerstofftest in Ruhe und bei Belastung
- Spiroergometrie
- Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien (flexible Bronchoskopie) mit Lungenbiopsie, Lungen-spülung, Erregerdiagnostik, Fremdkörperentfernung
- Rechtsherzkatheter
- Pleurapunktion und Drainageeinlage, ggf. Saugdrainage
- Diagnostik der obstruktiven Schlafapnoe (Atemaussetzer während des Schlafens) mittels Screeninguntersuchung
- Einstellung auf eine nichtinvasive Beatmung

Schlaflabor

Untersuchungen von Schlafstörungen und Therapie
Einstellung und Kontrolle von nichtinvasiver Beatmung

Gutachtergemeinschaft

Begutachtung von Berufskrankheiten, bevorzugt insbesondere pulmonale Berufskrankheiten

Umfassende Herz- und Lungendiagnostik im KKH Stollberg

Die Pulmologie oder Lungenheilkunde, ein Teilgebiet der Inneren Medizin, beschäftigt sich mit Lungenerkrankungen. Eine häufige Krankheitserscheinung ist Luftnot, die vor allem bei Belastung auftritt. Sie kann vielfältige Ursachen haben. Auslöser dafür sind häufig Herz- und Lungenerkrankungen. Zur Unterscheidung der Ursachen kann in der Klinik für Innere Medizin I am Kreiskrankenhaus Stollberg eine moderne Belastungsuntersuchung (Spiroergometrie) auf dem Laufband durchgeführt werden, die vielzählige Messwerte wie EKG, Atemgase, Blutgase und Lungenfunktion registriert. Ziel dieser Untersuchung ist es, die Funk-

tion von Herz, Kreislauf, Atmung und muskulärem Stoffwechsel in Ruhe und unter ansteigender körperlicher Belastung bis hin zur Belastungsgrenze zu beurteilen. Dazu ermöglicht das Verfahren eine Aussage zur körperlichen Leistungsfähigkeit des Patienten. Je nach Befund ist anknüpfend eine gezielte Herz- oder Lungendiagnostik möglich. So kann mit einer Lungenfunktionsprüfung oder einer Provokationstestung zum Beispiel ein Asthma bronchiale als Ursache von Luftnot bei Belastung nachgewiesen werden. Im Anschluss an die Diagnose beginnt die entsprechende Therapie, die den Beschwerden entgegenwirkt. Oft ähneln sich die Symptome von Herz- und Lungenerkran-

kungen. Infolgedessen hat man unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Lothar Griesbach in der Klinik für Innere Medizin I die bestehende Herzdiagnostik um eine Lungendiagnostik ergänzt. Im Rahmen dieser Spezialisierung legte Oberarzt Dr. med. Andreas Glänzel im Oktober 2014, nach Ausbildungsabschnitten in der Pneumologie der Robert-Koch-Klinik Leipzig, der Universitätsklinik Leipzig, des Klinikums Chemnitz sowie der pulmologischen Facharztpraxis Dr. Kusch Chemnitz, erfolgreich die Prüfung zum Pulmologen ab. Aktuell wird die gesamte pulmologische Diagnostik und eine adäquate Therapie am KKH Stollberg angeboten.